

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

17.3.1788 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989642)



 Montag, den 17 März 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn verschiedene im hiesigen Lombard versehte und zur bestimmten Zeit weder prolongirte noch eingeldsete Sachen, unterm andern auch eine in sehr gutem Stande befindliche goldene Reparatur Uhr, imgleichen 4 bis 5000 Stück Gläser und Heeden Garn, wie auch weiße gestrickte wollene Manns und Frauens Strümpfe, öffentlich an dem Sonnabend nach dem Sonntag Quasimodogenitt angesetzt worden: so können sich die etwanigen Liebhaber am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Zugleich wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre Sachen noch einzulösen oder zu prolongiren gedenken, sich deshalb vor dem 23 März gehörigen Orts melden, widrigenfalls aber den Verkauf gewärtigen müssen.

Oldenburg aus der Cammer den 17ten Mart. 1788.

v. Hendauff.

Herbart. Schloifer. Wardeburg.

Römer.

Hansen.

2) Gesche Margarethe Digen und deren Sohn, Johann Digen, zu Ruhwarden, haben ihr daselbst belegenes Haus, Wärd, Garten und Pertinentien, auch gewisse ihnen zugehörige in der sogenannten Burweyde, Eckwarder Bogten belegene 5 Tücker einige Ruthen und Fuß Landes, an den Schulhalter Nicolaus Conrad Uhlbrandt zu Ruhwarden verkauft.

Die Angabe ist den 15ten April a. c., beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

3) Ueber Caspar Hinrich Schrage, Rådher und Schiffer zu Absen, sämtliche Haabseligkeit entsethet Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurß, und soll nach eingegangnem Schreiben der Herzogl. hochpreislichen Regierung der Concurß auch über des Erbherrn Kohn mit erstreckt werden.

(1) Die Angabe ist den 17ten April. (2) Deduction den 29sten April. (3) Priorität. Mittel den 19ten May. (4) Vergantung oder Lds den 2ten Jun. a. c.

4) Es soll das von Hier Schnibben Ehefran, zum Büttel, in Claus Wetken Erben Vergantung gekaufte ehemdem Frerich Vollenwinkels Haus, wegen nicht bezahlten Kaufschillingas, auf ihre Gefahr und Kosten anderweitig den 15ten April a. c. in der Wittwe Erikedens Hause verkauft werden.

Die Angabe ist den 14ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

5) Martin Matthäi Wittwe, zu Beverstedt, hat ihre im Lande Währden auf der Oldendorfer Feldmark zwischen Claus Wetken, Friederich Carstens, Johann Friederich Peters und Carsten Wiesegeas Ländereyen belegene 4 Tücker Landes, an Hinrich Hillen zu Meyhausen verkauft.

Die Angabe ist den 7ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

6) Wessel Schröders Kinder Vormund, Hinrich Müller zu Hartwarden, hat seiner Wippen zu Hartwarden belegenes Haus mit allen dazu gehörigen Pertinentien, als Gar-

ten, 2 Jhd Erbpachtland auf dem Hartwarder Sande, auch Kirchen und Begräbnisstellen, an den Schulhalter Osterbinde und dessen Ehefrau zu Hartwarden verkauft.

- Die Angabe ist den 15ten April a. c., beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 7) Hinrich Albert Klockgether, Hansmann zu Drasiede, ist gesonnen, 1000 Stück Eigen und Bächen Stämme am 15ten April in seinem Hause verkaufen zu lassen.
 - 8) Wenn die Specialdirection des Armenwesens zu Solzwarden gesonnen ist, 12 bis 1300 Stück Flächsen und Heeden Sarn, am 27 d. M. Nachmittags um 2 Uhr, in Claus Wegmanns Wirthshause hieselbst dem Meistbietenden zu verkaufen; so wird solches hiedurch denen, die hievon zu kaufen Lust haben, bekannt gemacht.
Solzwarden den 15 März 1788.
 - 9) Die Specialdirection zu Strückhausen läset am 28 d. M. Nachmittags um ein Uhr in Heyte Ramiens Wirthshause 7 bis 800 Stück Flächsen und Heeden Sarn, wie auch einige Paar gestrickte Strümpfe verkaufen.

Oldenburger Getraide Preise.

Oberländischer Gärsten 66 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Oberländischer Weizen 120 Rthlr. Oberländische gelbe Erbsen 93 Rthlr. Lönisd'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 42 gr. Cour.

II. Privatsagen.

- 1) David Cohen, Schuschube zu Dolmenhorst, wird am 25ten dieses Monats hier kommen, um Juwelen, ächte Perlen von allerhand Art und sonstige Prätiosa anzukaufen. Er ist im weitesten Maß hieselbst zu erfragen, wenn Herrschaften dergleichen Waaren absehen wollen, wird sich aber nicht länger als 3 Tage hier aufhalten.
- 2) Der Chirurgus Spilke machet hiedurch öffentlich bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verändert hat, und leht in dem neuerbauten Hause in der Schüttingstraße wohne.
- 3) Ich habe noch 400 Bindel extra gutes in hiesiger Gegend gebauetes Flach zu verkaufen.
Marcus David, Schuschube in Barel.
- 4) Bey dem Hautboissen Müller in der Gaffstraße sind zu haben: ausgesuchte Schwertbohnen das Pfund zu 16 gr., auch eine andre Sorte Rickbohnen das Pfund 15 gr., ausgesuchte Zuckerbohnen das Pfund 14 gr. Liebhaber köunen die Wroben bey ihm in Augenschein nehmen, da er dann einen jeden binnen 14 Tagen mit obigen Wöhnen dienen kann.
- 5) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, und theils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerdhöfe und Behausungen, als: 1) Edo Lorenz; Diekmanns Haus am Waddewarder Kirchhofe, mit 3 Matten Oberpastoreylandes, wovon überhaupt jährlich 24 Smthlr. Erb- und Grundsteuer abgehen; nebst Kirchen- und Lägerstellen. 2) Berend Eiben Behrens Landgut zu Oldorf, groß 98 Matten. 3) Jürgen Dirks Ehefrauen, vorhin Gerel Delrich Ulfers und Ehefrauen Landgut, im Sillenstädter Kirchspiel, groß 55 Matten. 4) Johann Joachim Jansen Haus, in der Drockerstraße hieselbst, mit 4 Matten in der Wiesdel und 2 Matten im Moor. 5) Johann Friederich Blohms Kinder Haus, in der Wagerstraße hieselbst, mit 4 Matten Freyland in der Wiesdel, welche in Erbpacht jährlich zu 15 Smthlr. ausgethan sind, und 3 Gräber auf dem Stadtkirchhofe, nebst einer Frauensstelle in hiesiger Stadtkirche. 6) Jürgen Eboimsen Haus auf Mariensiel, welches auf seiner Kinder erster Ehe Grund lebet, mit dem Grunde. 7) Weyl. Johann Friederich Blohms Erben Garten, hinter des Herrn Hofraths Widring und des Landgerichtspedellen Steinhaus Garten, belegen. 8) Wolfe Volken Wittwen Krughaus auf Hocksiel, jedoch ohne das Braugeräthe. 9) Johann Ocken vorhin Wins Folkers Haus und Warfstele zu Wässens, wovon jährlich 2 ein halb Smthlr. Grundsteuer an Haro Silb Helmerichs Erben bezahlt werden. 10) Gehet ab. 11) Stütter Carlens Wagners Landgut zu Oldorf, groß 62 Grasfen, nebst einer Erbsteuer zu 11 Smthlr. 12) Dirk Dirks Woot mit Zubehör, beym Hocksiel liegend. 13) Ebeile Jansen Erben Landgut zu Förrisdorf, groß 47 zwendrittel Matten. 14) Des hiesigen Ruchweiffers Bäckner, beym Gärberhof hieselbst belegenen Garten, von welchen jährlich incl. Schreibgebühren 8 Schaf Kirchengrundsteuer abgeht. 15) Herlen Herkens Kinder Haus im Wanser Kirchspiel, nebst 7 Matten Landes, welches gegenwärtig von Wins Eden-Hillers heuerlich veradnähget wird. 16) Hinrich Halen Schmidts Haus, im Wiefelser Loge; an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den Mittwochen als den 23ten April angesetzt worden; als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Stücken zu ersehen Willens sind, sich am demselben Tage des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadterathshause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen; andey werden diejenige, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenige, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde, Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurs Proclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigens sie hiernächst weiter nicht gebdret, sondern die Kaufgelder so, wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Ueberigens haben diejenige, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks in den Vortrag gebracht werde, davon wenigstens

8 Tage vor dem Termin subhastationis Anzeig zu thun. Sigm. Jever den 7ten März 1788.
Aus Hochfürstl. Anhalt. Landgerichte hieselbst.

- 6) Auf Verlangen vieler Freunde, besonders meiner Mitbürger und Landesleute, habe ich mich entschlossen, dem Publico meine Reise von Amsterdam nach Surinam, nebst der merkwürdigen Lebensgeschichte und Reisen meines Freundes John Thomsons, zu überreichen. Der Titel dieses Buchs, das ohngefähr 20 bis 22 Bogen stark werden wird, ist: Eine Beschreibung meiner unangenehmen Reise von Amsterdam nach Surinam, und von da zurück nach Bremen, in den Jahren 1783 und 1784, nebst der merkwürdigen Lebensgeschichte und Reisen John Thomsons, eines Engländers, meines vertrauten Freundes und Reisegesährten auf der See, welcher von Jugend auf ein fast ähnliches Schicksal mit mir gehabt hat. Die Pränumeration, welche in 36 gr. Gold bestehet, wird bis zu Ende des Maymonats angenommen. Zwischen Pfingsten und Johannis hoffe ich es in sauberem Druck und gutem Papier abliefern zu können. In Oldenburg nimmt Strohm die Pränumeration an. Bremen den 10ten März 1788.
Bernhard Michael Peters.
- 7) Der Herr Reichshofrath Freyherr von Weints zu Regensfeld ist seinen bey Develgönne beleagerten sogenannten neuen Hamm von 15 dreyachtel Tüch, welchen Johann Fried. Wehrpohl im Colmar, bis hiezu in Gebrauch gehabt hat, auf verschiedene Jahre, sogleich anzutreten, zu verheuren gefonnen, und können sich die Liebhaber entweder bey ihm selbst in Bremen, oder bey seinen Bevollmächtigten, dem Herrn Obergerichtsanwalt Nuhle in der Develgönne, und dem Herrn Canzleyrath Scholz in Oldenburg melden.
- 8) Der Schreiber Ksenken will am 3ten April a. r. in Verend Dehardens Wirtshaus zur Käseburg, im Kirchspiel Hammelwarden, 8 bis 10 auch mehrere Laßen des besten Sandrockens, bey Tonnen, viertel, halben und ganzen Laßen, durch den Herrn Assessor Ritscher öffentlich weißbietend verkaufen lassen.
- 9) Am 31sten März d. J. werden in weyl. Daniel Meenzen Wittwe, zu Bleyen, Vergantung, mit gerichtlicher Erlaubnis, außerdem noch 12 Kühe, 9 zweijährige Ochsen, und 6 Ochsen und Kuhreider mit verkauft.
- 10) Johann Meyer aus Bremen, wird diesen nächstkommenenden Ostermarkt, in Hen. Dehlbrüggen Hause am Markt, folgende meist erst neu erhaltene Waaren, in sehr billigem Preise verkaufen, als: alle Sorten feine, mittel und ordinäre Castor, und Filzhüte in verschiedenen Farben, für Herren, Damen und Kinder; alle Sorten Stroh- und Spdnhüte, mit großem Rande und hohen und niederen Kopf; alle nur mögliche Sorten englische Strümpfe, als baumwollene und wollene, seidene und halbseidene mit brodirten seidnen Zwickeln; verschiedene Sorten Westengzeug, allerhand Sorten schwarze feine Hofenzeuge; weißen 6 viertel breiten Futterparchen; schwarze Kasten; schwarzen Kamis; englische und französische seidene gestreifte, gemischte und geblämte, wie auch englische, französische und berliner Manjingksohren; Crep. italiänischen Milch- und Spiegelsohr; sohrne Schürzen und Lächer; alle Sorten Mode- und schlichte englische Wänder, in allen Breiten; Kastbänder, bis zur schmalesten bis zur breitesten Sorte; sehr hübsche Kopfzeugflügel; feinen und ordinären Koll- und holländischen Wädel; Koll- Leiter- und Finger-Curaffen, feine französische Bouquetblumen; alle Sorten recht schöne seidene Wonden; schwarze Spitzen; seidene und linnen Franzen; seidene und baumwollne Lächer; Haarventel; feine weiße englische, dänische und foretseidene Handschuhe; feine englische stählerne Stricksticken und Damens Huthnadeln, in verschiedenen Sorten; feine composition Potage, Es-Boee- und Kinderlöffel; englische gestreifte Satteldecken und Waldrappen; englische Stiefelschäfte; fein und ordinär baumwolln und linnen Strickgarn; weißen Futtertaft; weißen Waquet; Knöpfe; Tobacksdosen; Schnallen; Zuckerzangen; Sonnenschirme; Messer und Gabeln; sächsische weiße Mügen; Schwan-Boy, Damerocke-Cantillen; Huthketten re. NB. Die Hütche sind alle nach der neuesten Mode in England ausgezogen.
- 11) Die Pächter der lenthischen Ländereyen Verend Cosabt und Consorten haben noch die 80 Tüch auf dem Voltwardergroden, so vordem Abde Hayfen in Häuer gehabt hat, zum Weiden und Wehen zu verheuren. Liebhaber können sich bey ihnen melden.
- 12) Sollte jemand in hiesiger Stadt oder Herzogthum durch Blitzableiter seine Gebäude versehen zu lassen gewillet seyn, so erbiete ich meine Dienste, bin auch erdtdhig, das erforderliche Kupfer dazu nach dem billigsten Preis anzuschaffen. Schwarting, Kupferschmidt hieselbst.
- 13) Es hat der Fischleramtsmeister Reinhard Wulf, folgende neue von ihm selbst verfertigte Arbeit, zum Verkauf heben, als 2 neue moderne Kleiderschränke, ein Comtoirschrank, eine Comode, einen Coffer, alles mit völigem Reichthum versehen.
- 14) Bey Jacob Nchelis, jetzigen Pfandkammer in Bremen auf Stephant Kirchhof, werden die alten Pfunde nach Bremer Gewicht wieder in Richtigkeit gebracht und gekempelt. Auch sind bey ihm neu zu haben, allerhand Eisengewicht von einviertel bis 100 Pfund, und in Messing, Bremer und Edlntsch von einhalb Quentln bis ein Pfund; desgleichen Bremer und Coimisch Einfassgewichte, welche abgezogen und gekempelt sind, im billigen Preise. Bremen.
- 15) Johann Anton Voltes Vormund, Johann Wilken, zu Wehnen, hat jeho 500 Rthlr., und um Maytag d. J. 1000 Rthlr. Gold, auf Obligation gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu 5 Procent zu belegen.
- 16) Anton Fried. Decker aus Bremen, wird bevorstehenden Ostermarkt in einer hölzernen Bude am Markt, vor dem Hause des Herrn Assessor Ritscher, ausstehen, und verkauft derselbe folgende Waaren, als: feine und ordinäre gebruchte B:hen und Cattune, in allen möglichen Gattungen und neuesten Dessens, weißen Cattun in allen Sorten, von 5 bis 10 viertel breit, worunter einige ordinäre zu Futter zu gebrauchen, a 10 gr. die Elle, und 7 viertel breiten, der recht gut ist, a 29 gr. die Elle, ferner Kamis in allen Farben, ordinäre und feine englische,

auch 5 Viertel breite gestreifte Camlotte, Damast, Manscheker, schwarzen und couleuren Sammit, fein und ordinär schwarz Hofenzug in allen Sorten, schwarzen 5 bis 8 Viertel breiten Taft von der besten Sorte, schwarzen Atlas, schwarze und couleure seidene Bücher, und andre Waaren mehr.

- 27) Daniel Meenings Wittwe zu Blexen ist gesonnen, am 31 März a. c. in ihrem Hause durch den Administrator der Bergantwerbedienung Herrn Sporteln. Rendant Kumpf, 14 milchende Kühe, 9 zweijährige Ochsen, 6 Rinder, 3 Pferde, 3 Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, eine Wüppe, 3 Betten, 3 Schränke, imgleichen Silber und Zinnzeug, auch allerhand Haus und Ackergeräth, und 6 Tück recht gutes Kopsaat, meistbietend verkaufen; demnächst auch durch denselben, 18 Tück Pflugland verheuern zu lassen.
- 28) Es sollen die zu weyl. Niclas Janssen Nachlass gehörige, und von dem weyl. F. Chr. Oldenburg zugekaufte, zu Blexen belegene 9 Tück adelich secus Aussenddeichland am 25 dieses in dem Sterbhaufe zu Zettens auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.
- 29) Alle diejenigen, welche dem zu Hartwarden verstorbenen Hebungsreiber Zellner, vorgezogene selber und Amtsgebühren oder sonst aus Rechnung schuldig geblieben sind, und solches noch bis jetzt nicht bezahlt haben, müssen ihre Schuld so gewis innerhalb 8 Tagen an dem Curat. des Nachlasses, Herrn Regierungsadvocat Gleimius zu Develgönne, abtragen, als wie dergleichen Kosten zu gewärtigen haben.
- 20) In des Königs Kortlang, zum Hakenborfer Wurp, auf dem 28 März d. J. angezeigten Vergantung werden ausser den bereits angezeigten Stücken, noch 5 zweijährige Ochsen mit verkauft.
- 21) Die Wittwe Detmers zum Neuenfelder Vorwerk hat aus der Hand zu verkaufen: 3 tothbraune Hengstfüllen mit weißen Hinterfüßen, 2 trüchtige Kühe, einen schwarzbunten zweijährigen Bullen, eine zweijährige Quene und 10 Kindschien.
- 22) In einem an einer der besten Straßen hieselbst stehenden ansehnlichen und geräumigen Hause sind 2 gute Stuben, wobey hinlänglicher Hausboden und Kellerraum geliefert werden kann, so wie auch alle sonstige Bequemlichkeiten vorhanden sind, am Montag d. J. unter annehmlichen Bedingungen zu verheuern. Auf Verlangen und nach W. finden kann auch eine Stube besonders verheuert werden, auch kann der Anreiz allenfalls wohl zu einer andern Zeit geschehen.
- 23) Weyl. Nicolaus Grimken Wittwe, zu Esenahamm, ist gewillt, die von ihrem weyl. Ehemann nachgelassene und von ihr gekaufte samtl. Schmiedegeräthschaft zu verkaufen, oder auch, nebst dem ihr bewohnenden Hause und Garten, Montag anzutreten, zu verheuern. Wer also Lust hat, die Schmiedegeräthschaft zu kaufen, oder nebst dem ganzen oder halben Hause und Garten zu heuern, wolle sich forderjamit bey der Wittwe melden und accordiren.
- 24) Höbste Kortlang zum Hakenborfer Wurp, Rodenkircher Kirchspiels, ist gesonnen, am 28ten Mart. a. c. in seiner Behausung durch den Administrator der Bergantwerbedienung, Hrn. Sportelrendanten Kumpf, 18 Stück milchende theils durchgeseuchte Kühe, 6 Stück drey- und zweijährige gütige Quenen, 12 Stück zweijährige Ochsen, einen zweijährigen schwarzbunten Bullen, einige Rinder und Milchhälber, 4 trüchtige Pferde worunter 2 Brandfüchse mit einer Wesse, ein schwarzbraunes Mutterpferd so zum Reiten sehr geschickt, 2 gelbbraune Mutterfüllen mit einer Wesse, eine Sau mit Färken, sodann 2 beschlagene und einen unbeschlagenen Wagen, auch 2 Wüppen, imgleichen das Kopsaat von 3 Tück Landes meistbietend verkaufen, hiernächst auch durch denselben 35 einviertel Tück Wurpland, so in 3 Hämnen belegen, und wovon 12 dreiviertel Tück, so am Siehkief belegen, bisher zu Weiden, und 2 Tück unter dem Pfluge, das übrige aber wechseweise zum Finnen und Mehen gebrauchet, sodann an noch 6 Tück, die an der Rodenkircher Helmer belegen, und gleichfalls zum Finnen und Mehen, auch 2 Tück Aussenddeichland, so zum Pflügen gebrauchet, auf 3. oder mehr Jahren verheuern zu lassen.
- 25) Es soll des weyl. Kaufmanns Niclas Janssen zu Zettens Mobiliennachlass, bestehend hauptsächlich in 5 Kühen worunter eine durchgeseuchte, einem Schwein, auch verschiedenes Hausgeräth, worunter einige Betten, eine Spieluhr, Schränke, Fische, Stühle und dergleichen, 51 Pfund Garn, circa 20 Pfund Spuhlen, 300 Pfund Federn und Duhnen, 1200 Pfund Toback von verschiedener Sorte, 10 Anker Brantwein, 7 Kisten mit Zucker, 2 Kisten mit Thee, einige Fässer, Bonnen und Säcke mit Salz, einige Körbe mit Pfeffer, einige Fässer mit Bran, Theer und Syrup, und sonstige Gewürz- und Kramwaaren, auch Waassz und Gewichte, auf den 25ten März, a. c. in dem Sterbhaufe zu Zettens, öffentlich meistbietend verkaufen, und die zu diesem Nachlass gehörige bauerpflichtige Immobilien, als das olim Friedrich Christian Oldenburgische zu Blexen belegene Haus mit Stall und Garten, auch circa 9 Tücken Landes, so Desimeus von Gerhard Daniel von Essen getauscht, verheuert werden.
- 26) Weyl. Claus Sonntags Erben Bau zum Hammelwardermohr, als das Wohnhaus, die Scheune und samtl. Landereyen, so Claus Sonntag bisher in Heuer gehabt, werden am 27ten dieses Monats, in des Kaufmanns Claussen Hause zur Brate, überhaupt oder Stückweise, öffentlich an den Meistbietenden wiederum verheuert, und werden sich daher Liebhaber an besagtem Tage und Orte, Nachmittags 1 Uhr, einfinden.
- 27) Von Freyrich Jellersachs zu Wiarden Vermögen ist Concurfus Creditorum erkannt, und zur Angabe Termins präcl. bis zum 13ten April d. J. fest gesetzt worden. Deyer im Landgericht den 17ten Febr. 1788.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchl. haben geruhet, dem Herrn Pastor Grimm die erledigte Pfarrbedienung an Betel in höchsten Gnaden zu conferiren.